



## **Aktuelles zum Stand der rechtlichen Umsetzung der Antibiotikameldungen**

Die Meldefrist für eingesetzte Antibiotikamengen bei Hunden und Katzen soll verschoben werden.

Zudem soll die Erfassung der Antibiotikamengen für Pferde, Schafe, Ziegen und weitere Tierarten zum 1. Januar 2026 beginnen.

---

## Zusammenfassung

Am 13. November hat der **Deutsche Bundestag** die Fassung des letzten **Gesetzentwurfs** (GE) zur Änderung des Tierarzneimittelgesetzes (**TAMG**) und des Apothekengesetzes (ApoG) (BT-Drucksache 21/2668 vom 6. November 2025 – <https://dserver.bundestag.de/btd/21/026/2102668.pdf>) **angenommen**. Nun steht nur noch die Zustimmung des Bundesratsplenum aus (Sitzung am 19. Dezember 2025), von der nach dem aktuellen Stand (2. Dezember 2025) auszugehen ist. Somit würde das geänderte TAMG wie geplant **zum 1. Januar 2026 in Kraft treten**.

Der Gesetzentwurf enthält unter anderem die folgenden Informationen:

1. Die Details zur **Meldeverpflichtung für die eingesetzten Antibiotikamengen ab 2026** bei Pferden, Schafen, Ziegen und weiteren Tieren (s.u.).
2. Die **Verschiebung der Meldefrist** für die Daten der eingesetzten Antibiotikamengen **bei Hunden und Katzen** auf den **14. Januar 2030** (für Daten aus dem Jahr 2029)

### 1 Antibiotikameldungen ab 2026 für die Tierarten Pferde (inkl. Nicht-Schlachttiere), Gänse, Enten, Schafe, Ziegen, zur Lebensmittelgewinnung dienende Kaninchen und Fische der Arten Atlantischer Lachs, Regenbogenforelle, Goldbrasse, Wolfsbarsch und Karpfen

Die Datenerhebung für die in der **Überschrift genannten Tierarten** (sogenannte Stufe 2) muss zum **1. Januar 2026** beginnen. Bei diesen Tierarten erfolgt **keine Unterteilung in Nutzungsarten** und die Meldung ist unabhängig von der Bestandsgröße für jedes Tier der jeweiligen Tierart notwendig.

Die **Regelungen zur Erfassung von antibiotisch wirksamen Arzneimitteln** sind in **§ 61a des GE** festgelegt. Damit wird die in Art. 57 der Verordnung (EU) 2019/6 festgelegte Verpflichtung zur Antibiotikadatenerfassung umgesetzt. Demnach muss jeder Mitgliedstaat der EU die Antibiotikaverbrauchsmengen bei bestimmten Tierarten an die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) melden.

**Mitteilungspflichtig** sind die mit den Nummern 3 und 4 Absatz 1 bis 5 und Absatz 10 des Anhangs der Delegierten Verordnung (EU) 2021/578 bezeichneten **antibiotischen Arzneimittel**.

#### 1.1 Folgende Angaben müssen laut § 61a Absatz 2 TAMG GE gemeldet werden:

- **Union Product Database Package Identifier (UPD-PI)** - (Nr. 4, Anhang II, VO (EU) 2022/209):  
Alternativ kann die Packungs-ID übermittelt werden (nachträgliche Konvertierung zum UPD-PI)
- **Zulassungsnummer** - (Nr. 5, Anhang II, VO (EU) 2022/209):  
Bezugsnummer der nationalen Arzneimitteldatenbank
- **Arzneimittelbezeichnung** - (Nr. 6, Anhang II, VO (EU) 2022/209):  
Name des Arzneimittels

- **Packungsgröße** - (Nr. 9, Anhang II, VO (EU) 2022/209):  
größtenteils automatisiert, kann aus der Packungsidentifikation (Packungs-ID o. UPD-PI) abgeleitet werden
- **Name der Tierärztin oder des Tierarztes bzw. der Tierarztpraxis:**  
Entsprechend der Stammdaten zur Betriebsnummer, zur Anmeldung in HI-Tier erforderlich
- **Menge des Arzneimittels**, unabhängig davon, ob angewendet, abgegeben oder verschriebene (zur Einlösung i. d. Apotheke):  
Eintrag erfolgt mit Auswahl der dazugehörigen Einheit
- **Tierart** des oder der behandelten Tiere.

Die **Meldung muss** gemäß § 61a Absatz 3 des GE **elektronisch** erfolgen. Als Meldeportal fungiert die **Tierarzneimitteldatenbank (TAM-DB) der HI-Tier**. Die Daten können entweder direkt aus der Praxissoftware übermittelt werden (fragen Sie bei Ihrem Anbieter nach dem Umsetzungsstand) oder online in die Erfassungsmaske von HI-Tier eingetragen werden.

Nach § 95 Nr. 1 des GE muss die **erste Meldung** der Daten aus dem Jahr 2026 **bis zum 14. Januar 2027** erfolgen. Dabei muss eine Zuordnung zum jeweiligen **Kalenderhalbjahr** gewährleistet sein (§ 61a Abs. 2 Satz 3 TAMG GE). **Ab dem Jahr 2027** ist eine **Zuordnung nur noch pro Kalenderjahr** erforderlich. Diese Änderung der Mitteilungspflicht von halbjährlich auf jährlich wird gemeinsam mit den Tierarten der 1. Stufe umgesetzt (Art. 2 des GE). Eine Änderung ab 2026 ist aus technischen Gründen der TAM-Datenbank nicht möglich.

## 1.2 Optionale Mitteilungen:

- **Anzahl der Behandlungstage**
- **Anzahl der behandelten Tiere**
- **Datum** der ersten Anwendung, der Abgabe oder Verschreibung (zur Einlösung i. d. Apotheke).

Diese **Daten** werden **in der Regel** (u. a. aufgrund anderer Vorschriften) **bereits** bei der Eintragung der Behandlung **erhoben**. Für die **Auswertung** der Daten liefern diese Informationen einen **entscheidenden Mehrwert**, da mit den zusätzlichen Parametern versehentlich falsch eingetragene Werte (z. B. „kg“ statt „g“ bei der Auswahl der Einheit) erkannt und aus dem Datensatz entfernt werden können. Somit kann die **Übermittlung von falschen Mengen des Antibiotikaverbrauchs** an die EMA **minimiert werden**. Auch für eine nachträgliche Korrektur und Zuordnung der Daten seitens der Meldenden sind diese Daten, insbesondere das Datum, wichtig. Sollten die **Datensätze aggregiert** werden, muss im Datums-Feld ein **Datum eingetragen** werden, das den **letzten Tag der Aggregationsperiode** definiert, auf die sich die Meldung bezieht (z. B. Samstag/Sonntag, wenn pro Woche aggregiert wird). Nur so kann sichergestellt werden, dass die **erforderliche Zuordnung zum jeweiligen Halbjahr bzw. Jahr** möglich ist.

---

## 2 Verschiebung der Meldefrist für die Daten der eingesetzten Antibiotikamengen bei Hunden und Katzen auf den 14. Januar 2030 (mit Daten aus dem Jahr 2029)

Im **Entwurf des Gesetzes zur Änderung des TAMG und ApoG** wurden die Absätze 10 und 11 § 45 gestrichen, nach dem die Daten der eingesetzten Antibiotikamengen bei Hunden und Katzen seit dem 1. Januar 2025 erhoben und bis zum 28. Januar 2026 gemeldet werden müssten. Im geänderten TAMG wurde in § 95 Nr. 2 festgelegt, dass die **erstmalige Meldung** dieser Daten nun **bis zum 14. Januar 2030** erfolgen muss. Auch die zu meldenden Daten weichen von denen des aktuellen TAMG ab. Die Details zur Meldeverpflichtung sind im neuen § 61a zu finden und identisch mit denen für die unter Punkt 1 erläuterten Tierarten (siehe oben).

Tritt das geänderte TAMG zum 1. Januar 2026 in Kraft, **entfällt die derzeit gültige Meldefrist**.

## 3 Informationsquellen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.bvl.bund.de/verbrauchsmengenerfassung](http://www.bvl.bund.de/verbrauchsmengenerfassung)

Ein ausführliches FAQ Dokument können Sie hier herunterladen:

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05\\_Tierarzneimittel/FAQ\\_Antibiotikameldungen.html](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/05_Tierarzneimittel/FAQ_Antibiotikameldungen.html)

Zudem informieren wir Sie regelmäßig über Neuigkeiten und stellen hilfreiche Artikel auf der Newstickerseite für Sie bereit: [www.bvl.bund.de/tam-antibiotika-news](http://www.bvl.bund.de/tam-antibiotika-news)

Allgemeine Informationen zur TAM DB und zu den Änderungen finden Sie hier:

<https://www.hi-tier.de/infoTA.html>

Wenn Sie Fragen und/oder Rückmeldungen haben, senden Sie gern eine E-Mail an:

[verbrauchsmengenerfassung@bvl.bund.de](mailto:verbrauchsmengenerfassung@bvl.bund.de)